

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 22. April 1926

An die Kirchenvorstände

1. Es wird erinnert an den Beschluß des Kirchenrats vom 8. September 1921: Der Kirchenrat teilt den Kirchenvorständen mit, daß er es für wünschenswert hält, daß die Kirchen für Trauungen auch an den Werktagen gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden unter der Voraussetzung, daß dafür keinerlei Aufwendungen und Ausgaben erforderlich sind.

2. Zur Dervollständigung seiner Akten ersucht der Kirchenrat um Abdruck des dort verwendeten Kirchenstiegels.

An die Herren Geistlichen

1. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband erbittet von den Geistlichen die Förderung seiner Bestrebungen im Kampf gegen Verschwendungs- und Vergnügungssucht und für Sparsamkeit. Die Herren Pastoren werden gebeten, in ihrem Einflußgebiet die Aufgaben des Verbandes nachdrücklich zu unterstützen.

2. Die Synode hat zur Unterstützung notleidender Gemeindepflegen 12 000 M bewilligt. Wir bitten, Gesuche um Beihilfen aus dieser Summe bis zum 8. Mai, ausführlich begründet, bei unserer Kanzlei einzureichen.

3. Die Synode hat für 1926 wiederum einen Jugendpflegefonds von 15 000 M geschaffen. Die Herren Geistlichen, die für ihre Jugendvereine daraus Unterstützungen beantragen wollen, werden gebeten, bis zum 1. Mai der Kanzlei aufzugeben, um wieviele Jugendvereine es sich handelt. Es wird ihnen alsdann für jeden der Vereine ein Fragebogen zugehen, dessen ausführliche Beantwortung notwendig ist.

4. Der Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit veranstaltet vom 28. - 30. April 1926 einen Kursus über „Gefährdeten - Fürsorge in der Gegenwart.“ Näheres durch Herrn F. Judaschke, Sierichstr. 170.

5. Zu verkaufen ist eine Eßkey-Organ (neu 2 500 M) für 550 M. Besichtigung bei Thadewald, Amelungstr. 19.

6. Die Bewerbungsfrist für die Pfarrstelle in St. Pauli läuft bereits am 10. Mai ab.

7. Neu erschienen: Clara Heitefuß, Wir Pfarrfrauen. 5. und 6. Aufl. Schwerin, Bahn. 2,40 M.

8. Pastor Hormitz jetzt 22 Lindners Weg 2 Hptr.

Der Kirchenrat

Der Senior